

Was geht uns Israel an?

Thema 1 zur Bibelwoche:

Wie GOTT Geschichte schreibt – Esters, Israels und deine Geschichte

„Es gibt da EIN Volk¹ - so ein bestimmtes, einmaliges Volk – das über alle Provinzen deines Reiches verstreut lebt, aber sich von den anderen Völkern absondert. Seine Gesetze sind von denen aller anderen Völker verschieden; auch die Gesetze des Königs befolgen sie nicht. Es ist dem König nicht angemessen, das durchgehen zu lassen. Wenn der König einverstanden ist, soll ein schriftlicher Erlass herausgegeben werden, sie auszurotten.“

Mit diesen Worten erreichte Haman ein königliches Dekret zur Ausrottung der Juden. Der Juden im gesamten Persischen Weltreich von Indien bis Ägypten. Das heißt: aller Juden weltweit! Endlösung der Judenfrage. Überall wurde bekanntgegeben: *Alle Juden, vom Knaben bis zum Greis, auch Kinder und Frauen sollen ausgerottet, getötet und vernichtet werden. Ihr Besitz kann geplündert werden.*² Alles war bestens ausgeklügelt und eingefädelt. Hat trotzdem nicht geklappt. Dank der lebensgefährlichen Intervention einer Frau.

Das ist genau 2.500 Jahre her. Buch Ester. Was geht uns das heute an? Nun: Wäre der Plan gelungen, gäbe es schon lange keine Juden mehr! Jesus wäre nicht geboren worden. Christen gäbe es ebenfalls nicht. Keine Bibelwoche zum Buch Ester. Wir wären nicht hier.

Es war nicht der letzte Versuch, die Juden loszuwerden. Immer wieder stoßen sich Menschen und ganze Völker an ihnen. Auch ganze Religionen. Das, was sich Christenheit nennt. Und der Islam. Trotzdem gibt es sie noch: Die Juden, Israeliten, Israelis. Sogar einen Staat Israel. Ein Staat, der es wagt, seine Hauptstadt selbst zu bestimmen. Ein Staat, der sich das Recht zur Selbstverteidigung herausnimmt. Ein Staat, der seine Existenz um keinen Preis aufgibt und sich darin als zu stark für seine Gegner erweist. Im Buch Ester haben die Juden auch schon gesiegt. Und heute? Dieses Volk, dieses Land, dieser Staat: Nach wie vor Anstoß, Ärgernis, Sündenbock, an allem schuld.

Wie stehen wir dazu? Wie stehst du persönlich dazu? So wie fast alle anderen? Geht uns Israel überhaupt etwas an? Ist das nicht eine rein politische Frage? Was hat der Staat Israel mit GOTT zu tun? Vorsicht: Im Buch Ester kommt GOTT scheinbar auch nicht vor! Und doch ist ER mittendrin!³ Haben wir etwas damit zu tun? **Was geht uns Israel an?**

Zunächst: Was dieses Volk und diesen Staat einzigartig macht: Sie haben GOTT im Namen! Isra-EL. EL heißt GOTT. Isra-el: *Gottesstreiter*. Oder: *GOTT wird kämpfen, strei-*

¹ Ester 3,8. Im Urtext ist dieses „ein“ hervorgehoben, es ist kein unbestimmter Artikel, sondern das Zahlwort „echad“: *ein, eins, einzig, vereint...* Bibelübersetzungen, die das berücksichtigen (Luther leider nicht!), schreiben „ein“ kursiv oder ergänzen: *ein einziges, ein bestimmtes Volk*

² Ester 3,8-13

³ **Ausdrücklich empfehle ich in diesem Zusammenhang die Ausarbeitung zum Buch Ester unter:**
<https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/ester-ein-buch-ein-volk-ein-gott/>

ten. *GOTT kämpft*. Das ist nicht nur ein Name. Sondern Programm. Israel ist GOTTES ersterwähltes und erstgeliebtes Volk! Seit 4000 Jahren kämpft es mit GOTT! Und GOTT kämpft mit ihm! ER kämpft *um* dieses Volk. Und GOTT kämpft sogar *durch* dieses Volk. Auch wenn uns das nicht gefällt.⁴ GOTT hat sich diesem Volk gezeigt, ER hat es erwählt. Nicht weil es besser wäre oder größer als andere Völker – im Gegenteil. Es war die Wahl der Liebe. Und die braucht keine Begründung.⁵ Und GOTTES Liebe bleibt. Niemand kann sie herbeiführen und niemand beenden. Niemand kann sie steigern und niemand verringern. Das gilt für dich! Und genauso für Israel! Die Erwählung des Volkes Israel und GOTTES Liebe zu ihm hat nie aufgehört! ER hat das nie zurückgenommen und nimmt das nie zurück! Sagt zumindest die Bibel!⁶ Durch alle Gerichte hindurch blieb und bleibt es bei GOTTES Erwählung! Kein Volk wurde so gesegnet wie Israel. Und keines so gerichtet! Beides! Weil es diesem heiligen GOTT gehört! Und doch nicht so heilig ist, wie es sein sollte. Wie wir.

GOTT hat sich diesem Volk gezeigt, offenbart. ER hat uns durch dieses Volk die Bibel gegeben. All ihre 66 Bücher wurden von Juden geschrieben.⁷ Und durch dieses Volk hat GOTT uns Seinen Sohn gegeben: Jeschua, Jesus, den Messias, Christus, Retter. Und damit unser Heil. *Das Heil kommt von den Juden!*⁸ Das ist unsere Wurzel!

Wenn wir tatsächlich durch Jesus Christus zum Glauben an den GOTT der Bibel, den GOTT Israels gekommen sind, dann bedeutet das: Wir können und dürfen nicht verwerfen, was GOTT erwählt hat! Wir können nicht ignorieren, ablehnen oder gar hassen, was GOTT liebt! Und wir können nicht zu dem GOTT der Bibel gehören, wenn wir Seinem ersten Volk die Zugehörigkeit zu eben diesem GOTT absprechen! Wenn wir tatsächlich mit dem **GOTT Israels** verbunden sind durch Jesus Christus, dann sind wir zwangsläufig auch mit Seinem **Volk Israel** verbunden. Es sei denn, wir glauben an einen Gott, den wir uns mit Hilfe griechischer Philosophie und moderner Psychologie uns selbst zusammengebastelt haben.

Aber hat sich GOTT nicht von Israel getrennt? Nein, hat ER nicht! Israel ist so lange GOTTES Volk wie es Tag und Nacht gibt und darüber hinaus. Sagt Sein Wort!⁹ Allerdings haben sich große Teile der Christenheit von ihrer biblischen Wurzel getrennt! Wir lieben ja Bäume ohne Wurzeln: Christbäume! Sie sind eine wunderbare Dekoration. Die sehen viel schöner aus als die verkorksten Ölbäume mit ihren uralten Wurzeln. Aber die Ölbäume bringen Frucht! Im Unterschied zu den Weihnachtsbäumen, die wir nur mit künstlichen Früchten oder Glaskugeln behängen können. Wir können entscheiden: Wollen wir ein

⁴ *HERR (JHWH) Zebaoth – HERR der Herre, der Armeen* – das ist der häufigste zusammengesetzte Gottesname in der Bibel (ca. 285 mal im hebräischen Urtext)..

⁵ 5. Mose 7,7f; 14,2;

⁶ Vgl. dazu Röm 9-11 und besonders auch Röm 11,29 in diesem Zusammenhang – neben unzähligen Stellen in der Hebräischen Bibel wie Jeremia 31,35-37

⁷ Auch Lukas war nach neueren Forschungen Jude!

⁸ Johannes 4,22

⁹ Nochmal Jeremia 31,35-37, 33,19-22; Jesaja 66,20; Römer 9 – 11

„Weihnachtsbaumchristentum“ zu Dekorationszwecken, das danach entsorgt wird? Oder ein „Ölbaumchristentum“, das fest verwurzelt ist und für die Ewigkeit Frucht bringt?¹⁰

Aber Israel hat doch Jesus, hat doch seinen Messias verworfen! Ja, das haben sie mehrheitlich zunächst. Und sie haben doch Jesus gekreuzigt! Nein, haben sie nicht! Das waren Pontius Pilatus und seine Soldaten. „Gekreuzigt unter Pontius Pilatus“ heißt es immer noch im Glaubensbekenntnis. Der war Römer. Eine jüdische Oberschicht hat das veranlasst. Und Pilatus als echter Demokrat, hat sich nach der fanatischen Mehrheit gerichtet, die gerade bei ihm war. Hätte er nicht tun müssen als echter Herrscher und Mann mit Arsch in der Hose. Juden und Heiden vereint haben Jesus ans Kreuz gebracht! Das war ihr gemeinsames Werk! So sind sie über Jesus und Seine Kreuzigung miteinander verbunden. Und jeder von uns hat mit seiner Schuld und Sünde ebenfalls eine Aktie daran! Wohl dem, der das erkennt!

Und die Bibel kündigt im Alten wie im Neuen Testament an, Jesus hat es selbst angekündigt: Auch Israel, auch die Juden werden IHN als Messias noch erkennen und anerkennen! Weil sie GOTTES Volk sind und bleiben und GOTT auch mit Ihnen durch Seinen Sohn zum Ziel kommen wird! Dazu morgen mehr.

Übrigens: Jesus als Messias und das Volk Israel sind einander in vielen Dingen viel näher, als die Juden und die Christen sehen wollen! Da gibt es viel mehr **Parallelen**, als den Juden wie den Christen heute lieb ist: Beispiele:

- **Israel** ist laut Bibel *GOTTES (erstgeborener) Sohn*¹¹ – **Jesus** ist GOTTES (*einziggeborener*) Sohn.
- **Israel** ist Licht der Welt, **Jesus** ist es – und die Christen ebenso¹².
- Die sogenannten „Gottesknechtslieder“ bei Jesaja lassen sich sowohl auf Israel als auch auf Jesus hin auslegen. Und **beide** Auslegungen haben ihre Berechtigung!
- Vor 2000 Jahren wurde der **Messias** zum Ausgestoßenen, zum Mann der Schmerzen. Und **Israel** wurde zur ausgestoßenen Nation, zum Volk der Schmerzen.
- Der **Messias** wurde fälschlicherweise angeklagt, verspottet, geschmäht, misshandelt, Seiner Menschlichkeit beraubt.
Das **jüdische Volk** wurde 2000 Jahre lang falsch beschuldigt, verspottet, geschmäht, misshandelt und seiner Menschlichkeit beraubt.
- Der **Messias** wurde gefangen, geschlagen, zum Tode verurteilt.
Juden wurden immer wieder gefangen, geschlagen, zum Tode verurteilt.

¹⁰ Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/roemer-1116-24/>

¹¹ 2. Mose 4,22; 5. Mose 14,1; 32,6; Jeremia 31,9.20; Hosea 11,1; Maleachi 1,6; Römer 9,4

¹² Jesaja 49,6; Lukas 2,32; Johannes 8,12; Matthäus 5,14

- Der **Messias** wurde wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, nackt ausgezogen und hingerichtet. Jesus: *das Lamm GOTTES, das die Sünde der Welt auf sich nimmt und hinwegträgt.*¹³
Die **Juden** wurden immer wieder – zuletzt im Holocaust – wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, nackt ausgezogen und hingerichtet.¹⁴ Israel: der Sündenbock, dem man an allem die Schuld gibt, damit man in den eigenen Augen und in den Augen anderer schuldlos dastehen kann.
- **Jesus** wurde gekreuzigt und nach drei Tagen wieder auferweckt.
Die Kinder **Israels** wurden im Holocaust sozusagen gekreuzigt und nach drei Jahren als Nation Israel wieder zum Leben erweckt.¹⁵
- **Jesus** wurde zu großen Teilen von Israel nicht erkannt und anerkannt als GOTTES erwählter Messias. **Israel** wird zu großen Teilen von den Völkern einschließlich Christen nicht erkannt und anerkannt als GOTTES erwähltes Volk.

Und: Es gibt viele **Parallelen** zwischen dem **Weg Israels** und dem **Weg der christlichen Gemeinde!** Noch einmal: Die Juden wollen das nicht sehen. Die Christen wollen das nicht sehen! Wer sieht es? Satan! Die Feinde des GOTTES Israels sehen es! Was die **Juden** betrifft und trifft, wird am Ende – und vielleicht schon bald – **auch uns** treffen. Vielen ist es nicht bekannt: Aber es ist amtlich: Wenn Hitler nicht vorher gestoppt worden wäre, dann hätte er sich nach den Juden die Christen vorgenommen – und zwar genauso wie die Juden! Seit vielen Jahren liest man nun in Israel in arabischen Vierteln die Losung: „*Am Sabbat töten wir die Juden – und am Sonntag töten wir die Christen.*“ Was radikale Moslems Juden angetan haben und antun, tun sie auch den Christen an und werden sie ihnen antun.¹⁶ Satan weiß, wer Israel und wer die Christen sind. Er weiß, dass sie vor GOTT zusammengehören. Er weiß, was GOTT mit ihnen vorhat. Aber er will nicht, dass GOTT zum Ziel kommt. Deshalb greift er Juden wie Christen an.

Aber GOTT *wird* mit BEIDEN zum Ziel kommen! Das bedeutet: **GOTTES Heilsplan** gleicht einer **Ellipse mit zwei Brennpunkten**: Israel und das internationale Gottesvolk der Jesusgläubigen. Deshalb geschieht immer wieder an beiden Völkern parallel ähnliches. Man kann das durch die Geschichte hindurch verfolgen. Und man wird es am Ende sehen. Beispiele:

Als es bei uns die Neubelebung von Christen durch den Pietismus gab, fand eine Neubelebung des Judentums durch die Chassidim¹⁷ im Osten statt.

¹³ Johannes 1,29.36; Apostelgeschichte 8,32-35; 1. Johannes 2,2 u.a.

¹⁴ Jesaja 53,7

¹⁵ Vgl. Jonathan Cahn, Der Lehrer und sein Schüler, Bad Nauheim 2017, S. 193

¹⁶ *Yarden Gat* aus dem Kibbuz Be'eri war nach dem 7. Oktober 2023 für 54 Tage im Gazastreifen in Geiselschaft. In November konnte sie mit 97 anderen freigekauft werden. Sie hat auch die deutsche Staatsbürgerschaft und sprach manchmal Arabisch mit ihren Wächtern. Die Botschaft, die die Terroristen ihr mit auf den Weg gaben, lautete: „*Keine Sorge, wir haben in Deutschland viele Hamas-Leute. Wir werden auch dort zuschlagen.*“ [Quelle: icej, Wort aus Jerusalem 3-2024, S. 11]

¹⁷ Bitte nicht gleichsetzen mit den Chassidim heute, die an den verstorbenen Rabbi Schneerson als lebenden Messias glauben und tief in die Kabbala verstrickt sind sowie deren Verbreitung fördern!

1870 erwachte im jüdischen Volk die lang formal gehegte Sehnsucht nach Jerusalem zu neuem Leben. Ein Ruf zur Rückkehr wurde laut. Es kam zu einer ersten Einwanderungswelle („Alijah“). Parallel dazu erwachte in der westlichen Christenheit die Sehnsucht nach einem biblischen Lebensstil. Die „Heiligungsbewegung“ entstand. Erweckungen brachen auf.

1904 begann eine neue, noch größere Einwanderungswelle der Juden nach Israel. Parallel kam es in Wales zu einer neuen, großen Erweckung, die weltweit große Auswirkungen hatte. Davon ermutigt, beteten Menschen um ein neues Wirken des Heiligen Geistes. Der Durchbruch kam am 9. April 1906. Das war der 14. Nisan, Beginn des Passahfestes. Daraus wuchs eine Erneuerungsbewegung, die inzwischen hunderte Millionen Christen weltweit erfasst hat.¹⁸

1948 versammelten sich in ihrem Verheißenen Land erstmals seit Jahrhunderten, viele Juden in ihrem neu gegründeten jüdischen Staat. Parallel dazu kam es zu großen Evangelisationen und Massenversammlungen in der Christenheit mit Billy Graham und anderen.

1967 wurde Jerusalem befreit. Erstmals seit über 1.800 Jahren durften Juden wieder den Tempelberg betreten. Rund 200.000 von ihnen feierten dieses Ereignis in großer Euphorie. Parallel startete in San Francisco eine Erweckung unter den Hippies: Die Bewegung der „Jesus-People“ wurde geboren mit weltweiten Auswirkungen bis in unsere sächsische kirchliche Jugendarbeit hinein.

Und was schreibt Paulus über die zwei Brennpunkte, diese Verknüpfungen der Heilsgeschichte zwischen Juden und Christen? *Das Israel Jesus zunächst größtenteils verpassste, eröffnete den nichtjüdischen Völkern den Zugang zum Heil. Israels geistlicher Verlust, seine nur geringe Zahl an Jesusgläubigen brachte der nichtjüdischen Welt geistlichen Reichtum: zahlreiche Jesus-Gläubige. Was wird es dann erst recht für ein Gewinn sein, wenn Israel seine Vollzahl erreicht, zur Fülle des Heils kommt! Wenn schon die zeitweise Beiseitesetzung Israels die Versöhnung der Welt brachte, was wird dann ihre Wiedernahme bedeuten?! Doch nicht weniger als Leben aus den Toten!* Nachzulesen in Römer 11.¹⁹

Von GOTTES Wort und Geist erleuchteter Glaube sieht einen Zusammenhang: Was Israel betrifft, betrifft auch die Christen. Positiv wie negativ.

Am 7. Oktober 2023 geriet Israel durch die Invasion der Hamas in seine größte Krise seit Staatsgründung. Beim übernächsten Thema mehr dazu. Gründe: Falsche Selbstsicherheit, vernachlässigte Wachsamkeit, fehlende Wahrheitsliebe. Israel erfuhr und erfährt GOTTES Gerichte. Und Petrus schreibt: *Das Gericht beginnt am Haus GOTTES!*²⁰ Damit meint er die neutestamentliche, internationale Gemeinde! Nicht nur unsere Landeskirche oder die EKD sind in der größten Krise ihrer Geschichte. Viele Gemeinden weltweit ebenso: Von klein bis „mega“. Auch und gerade bibeltreue und geistlich beeindruckende Ge-

¹⁸ 2025 zählte man etwa 800 Millionen pfingstlich und charismatisch geprägte Christen.

¹⁹ Vergleiche Römer 11,11-15. Hier etwas umschrieben. Die letzten Beispiele habe ich einem Artikel von Stefan Haas: „Welche Bedeutung hat Israel für die Gemeinde Jesu? Teil 1“ aus dem CZ-Mailing 1/26 des Glaubenszentrums von Bad Gandersheim entnommen.

²⁰ 1. Petrus 4,17

meinden. Gemeinden, die weltweit als Vorbilder gelten. Überall eine Invasion von Missbrauch und ähnlichem. Sie gehen durch Erschütterungen, wie es das bisher so noch nicht gab! Gründe: Falsche fromme Selbstsicherheit, vernachlässigte Wachsamkeit, fehlende Wahrheitsliebe. Offenbar reinigt GOTT Sein Volk! Sowohl Israel wie die Gemeinde. Möglicherweise wird vieles von GOTT verworfen und beendet! Und ER macht mit einem Überrest weiter, der IHM noch in Wahrheit folgt. Wie in Israel schon bisher – so auch mit der Gemeinde. Vielleicht ist das ein Schlüssel, um vieles zu verstehen. Wir kommen zum Schluss, die Zeit ist begrenzt.

An Israel sehen wir, wie GOTT mit Seinen geliebten Sündern umgeht. Und: das betrifft auch uns, wenn wir zu dem GOTT der Bibel gehören.²¹ Israel ist GOTTES Demonstrationsvolk! An ihm sehen wir, wer und wie GOTT ist, wozu ER fähig ist. An ihm sehen wir, wer und wie der Mensch ist, wozu er fähig ist. An ihm sehen wir, wie ein Leben unter GOTTES Segen aussieht und wie ein Leben unter GOTTES Gericht aussieht. Wie GOTT mit Seinem Volk Israel umgeht, so geht ER auch mit uns, mit Seiner Gemeinde aus den Völkern um!²²

Und: Wie wir oder andere mit den Juden und Israel umgehen, so gehen wir in Wahrheit mit dem GOTT der Bibel um! Denn ER identifiziert sich mit ihnen. Wie auch mit den Jesusnachfolgern aus den Nationen.²³ Und das hat Auswirkungen. Wie wir mit den Juden und Israel umgehen, das fällt auf uns zurück. Als Einzelpersonen, als Gemeinden, als Kirchen, als Volk, als vereinte Nationen. *Wer Israel segnet, wird gesegnet. Wer Israel flucht, wird verflucht.*²⁴ *Wer Israel richtet, wird gerichtet.*²⁵ *Wer Israel antastet, tastet seinen Augapfel an, das geht ins Auge.*²⁶

Schließlich: was die Zukunft betrifft: Dort hat Israel eine enorme prophetische Bedeutung. Manche sagen: Israel ist der Zeiger an GOTTES Weltzeituhr.

An Israel, da kannst du sehn
wo wir im Heilsplan GOTTES stehn!
Kommst du morgen wieder her
hörst du davon noch viel mehr!
Heute war das Thema dran:
„Was geht Israel uns an?“
Wer mit GOTT durch's Leben geht,
Israel zur Seite steht.

So sei es. Amen.

Vorschlag für ein Predigtlied: SvH 70, 1-5: *Israel und Christenheit*.

²¹ Vgl. 1. Korinther 10,1-12 und Römer 15,4!

²² Siehe neben 1. Korinther 10,1-12 auch Römer 11,21ff, siehe auch Hebräer 2,3; 10,29; 12,25!

²³ Siehe z.B. 1. Mose 12, 3, 5. Mose 32,9-10; Psalm 105,14-15; Sacharja 2,12; Matthäus 25,40, Apostelgeschichte 9,4-5

²⁴ Vgl. 1. Mose 12,3 (27,29); 4. Mose 24,9 u.a.

²⁵ Joel 4,1-6; Jeremia 30,16

²⁶ Sacharja 2,12